

Datenkommunikation Versicherungsunternehmen - Vermittler

Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V.

Datum: 01.01.2002

Kapitel: **Allgemeine Informationen**

Abschnitt: **Aufbau der Datensätze**

1. Die Datensatzlänge für den Datenträgeraustausch beträgt 256 Stellen je Satzart. Um bei Diskettenverarbeitung zu gewährleisten, daß die Reihenfolge maschinell abprüfbar ist, wurde eine Kontrolldatei geschaffen (Anlage 61). Es ist mit jedem Partner zu vereinbaren, ob diese Kontrolldatei geführt wird und ob EBCDIC- oder ASCII-Code verwendet wird. Im ASCII Format muß jeder Datensatz mit Carriage Return und Line Feed (Byte 257 und 258) abgeschlossen werden. Die Disketten sind nicht im MS-DOS Backup-Verfahren zu erstellen.
2. Der Datensatz setzt sich aus den auf der Seite 1 beschriebenen Satzarten zusammen.
3. Es sind nur die Satzarten im spartenspezifischen Teil zu liefern, die im Vertrag enthalten sind.
4. Pro Versicherungsschein-Nummer ist der Allgemeine Teil Satzart 0200, 0400 nur einmal aufzugeben.
5. Alle Beträge in den Satzarten 0400 ff, 0500 ff und 9999 sind aus Sicht des VU im Vorzeichenfeld zu kennzeichnen
z. B.: Erhebung Betrag positiv(+) Provision negativ(-)
Erstattung Betrag negativ(-) Provision positiv(+)
Alle numerischen Felder sind ohne interne Vorzeichenverschlüsselung zu liefern.
6. Es ist mit dem Partner individuell abzustimmen, ob nur Änderungen (Neuzugang, Änderungen, Abgang) oder der Gesamtbestand geliefert wird.

Bei Erstlieferung oder Stichtagslieferung des Gesamtbestandes ist mit dem Partner abzustimmen, ob Storno des Kalenderjahres oder x zurückliegende Stornojahre geliefert werden.

Bei Lieferung sind grundsätzlich alle zum Vertrag gehörenden Bestands-Satzarten auszugeben.
7. Der Vor- und Nachsatz (Satzart 0001 und 9999) sind grundsätzlich bei jedem Wechsel der Vermittler-Nummer und/oder der VU-Nummer und/oder der abrechnenden Geschäftsstelle und/oder der bestandsführenden Geschäftsstelle zu bilden.
8. Der Inkassosatz ist so ausgelegt, daß beide Vertragspartner den Abrechnungsverkehr mit diesem Datensatz möglich machen können.
9. In dem Datenfeld "Versicherungsschein-Nummer" ist grundsätzlich die Versicherungsschein-Nummer des Versicherungsunternehmens zu führen.
10. Die ersten 7 Datenfelder einer jeden Satzart sind identisch und dienen als Ordnungskriterium, außer im Vor- und Nachsatz (Satzart 0001 und 9999). Im 7. Datenfeld (Geschäftsstelle/Vermittler) ist die Vermittler-Nummer des bestandsführenden Vermittlers anzugeben.
11. Als Währungsschlüssel in Verbindung mit der Währungseinheit wurde der ISO-Code (alphabetisch) zugrunde gelegt. Die Betragsfelder werden nach der Mengeneinheit des ISO-Codes z. B. in 100 oder 1000 Einheiten dargestellt.
12. Die Satzarten 0800 - 0899 stehen zur freien Verfügung.
13. Alphanumerische Datenfelder sind grundsätzlich linksbündig zu speichern. Ausnahmen sind in den Datenfeldern erläutert.
14. Aufbau und Inhalt der Datenfelder müssen für den Datenaustausch unverändert verwendet bleiben (auch Leerstellen).
15. Bei gebündelten Verträgen ist das Datenfeld 'Bündelungskennzeichen' jeder Satzart mit '1' und die Sparte mit '000' in den Satzarten '0100', '0200', '0300', '0400' und '0500' zu füllen, sofern alle Sparten unter einer Versicherungsschein-Nummer geführt werden (Beispiel s. Anlage 27).

16. Im Kooperationsgeschäft ist zu beachten, daß das Feld "VU-NR." mit der Nummer des für die Bestandsverwaltung, Inkasso und DTA-Erstellung zuständigen VU gefüllt wird. Sollte Inkasso und/oder Provisionsauszahlung von einem anderen VU durchgeführt werden, so muß dieses in den Satzarten 0400 und/oder 0410 im Feld "abweichende VU" geschlüsselt werden.
17. Wenn in einigen Sparten die Daten noch nicht verfügbar sind, dann sollten nach besonderer Absprache mit dem Empfänger nur diejenigen Daten übertragen werden, die vorhanden sind.
18. Beiträge gemäß Zahlungsweise beinhalten grundsätzlich die Zuschläge für Ratenzahlung.
19. Zu Abschnitt 4 (Nachsatz): "Nicht einzeln definierte Sparten", z. B. Handel und Handwerk Sparten-Nr. 299; In die Risikobeschreibung sollte "Handel und Handwerk" übertragen werden.
20. Besonderheiten zur Kreditversicherung sind in der Anlage 66 beschrieben.
21. Mopedversicherung, Rahmen- und Sammelverträge sind unter "Nicht einzeln definierte Sparten" auszuweisen.
22. Die Versicherungsscheinnummer ist die eindeutige Kommunikationsnummer zwischen Versicherungsunternehmen und Vermittler ohne individuelle Zusätze über alle Datensätze.
23. Alle Versionen ab 1.0 behalten ihre Gültigkeit und sind in der Datenkommunikation VU - Vermittler zulässig.
24. Im Führungs- und Beteiligungsgeschäft wird der Datenträger grundsätzlich nur von der führenden Gesellschaft erstellt. Die Führende liefert den 100%igen Beitrag, der dem Vermittler als Grundlage für die Erstellung des Verteilungsplanes dient.
25. Sätze mit vorgegebener Satznummer müssen zusammenhängend geliefert werden; z. B. Haftpflicht (Sparte 040) Satzart 0220.1/1 (Satznummer 1) und Satzart 0220.1/2 (Satznummer 2).
26. **Erweiterungssätze für Euro-/Mehrwährungsfähigkeit**
- Wo die Notwendigkeit besteht, die durch die neue Währungseinheit entstehenden Anforderungen in Betragsfeldern, wie z. B. Vers.-Summen, Beiträge, Prämien, Selbstbehalte etc. darstellen zu können, wurden die Satzarten 0211 und 0221 (bzw. 251 und 261) eingeführt.
- Damit sind alle Betragsfelder so erweitert, daß eine Darstellung mit zwei Nachkommastellen gemäß ISO-Währungscode möglich ist.
- Ohne Lieferung von 0211er und 0221er Sätzen, kann es in den bisher eingesetzten Versionen bei der Umrechnungen zu Abweichungen vom Vertrag kommen.
- Analog zu Punkt 25, sind Sätze der Satzart 0211 bzw. 0221 im Anschluß an die zugehörigen Sätze 0210 bzw. 0220 zu liefern.
- Ein Sonderfall Kraftfahrtunfall
- Die Eurosätze werden auch über die Einführung des Euro hinaus Bestand haben!
27. Wenn Betragsfelder gefüllt werden, ist auch immer der Währungsschlüssel zu füllen.
- Sofern keine Währungsschlüssel in Betragsfeldern der, den 210er folgenden Sätzen vorhanden sind, gilt der Währungsschlüssel des vorangehenden 0210er Satzes.
28. **Bereich Investmentfonds**
- Die Satzarten 0291 bis 0295 dienen der Produktbeschreibung. Sie stellen eine Alternative dar zur Pflege der Produktstammdaten beim Vermittler. Sie ermöglichen dem VU, diese Daten mit dem Vertrag an die Vermittler zu übertragen.
29. **Bereich Schadennetze**
- Die Datensätze und Informationen können unter www.gdv-online.de abgerufen werden.
- Allgemeine Informationen**

- 30.** Numerische Datenfelder sind grundsätzlich rechtsbündig mit führenden Nullen zu speichern. Die angegebene Länge entspricht der Anzahl der Stellen inkl. etwaiger Nachkommastellen. Die Anzahl der Nachkommastellen ist in der jeweiligen Feldbeschreibung angegeben. Das Dezimalkomma bzw. der Dezimalpunkt wird **nicht** mit ausgegeben. Das Vorzeichen ist nicht innerhalb des Feldes abgespeichert. Falls erforderlich gibt es hierfür ein separates Feld.

Unfall

- 31.** Zur eindeutigen Identifikation wurden die Datensätze der Sparte Unfall erweitert!

Eine Prüfung sollte in folgender Reihenfolge vorgenommen werden:

1. Befindet sich an Byte 256 ein "X", ist die Satz-Nummer der Byteadresse 49 zu entnehmen.
2. Befindet sich an Byte 256 KEIN "X", befindet sich die Satznummer an der Byteadresse 250 (Satznummernwiederholung).

- 32. Strukturmodelle: siehe Abschnitt 5a**

- GDV-Modell – Legende
- GDV-Metamodell
- GDV-Modell „Kraftfahrt“

33. Allgemeine Informationen zum Abschnitt „Antragsdaten“ Aufbau der Datensätze / Nachrichten

Antrag und weitere Geschäftsvorfälle

Die Antragsdatensätze ermöglichen den Austausch von Antragsdaten und weiteren Geschäftsvorfällen bis Abschluss des Vertrages zwischen Vermittlern und Versicherern. Die Antragsdatensätze bestehen aus den bisherigen Bestandsdatensätzen und den Datensätzen für die antragsspezifischen Ergänzungen.

Mit der Verwendung der hier beschriebenen Datenstruktur soll es ermöglicht werden, die Bearbeitung von Geschäftsvorfällen möglichst weitgehend zu automatisieren.

Prozessmodell

Um den Datenaustausch GeVo vollständig elektronisch unterstützen zu können, ist es erforderlich zu definieren, welche Nachrichten aufeinander folgen dürfen. Dabei müssen neben dem „normalen“ Ablauf insbesondere auch die Fehlersituationen berücksichtigt werden. Nur so wird es den beteiligten Partnern ermöglicht, auch in Ausnahmesituationen auf ein vereinbartes Prozessmodell zurückgreifen zu können und die in der jeweiligen Situation „richtige“ Meldung zu erzeugen.

Für diese erste Version des Antragsdatentransfers wird ein sehr einfaches Prozessmodell zugrundegelegt.

Der Vermittler meldet den Antrag an das VU (Art des Geschäftsvorfalles: 001 Neuantrag). Damit wechselt die Kontrolle über den GeVo vom Vermittler zum VU. Falls es im Antrag gefordert wurde, bestätigt der Empfänger den Eingang des Antrags beim VU (Art des Geschäftsvorfalles: 002 Eingangsbestätigung). Auch nach dieser Bestätigung bleibt die Kontrolle über den Antrag beim VU. Falls es im Antrag gefordert wurde, bestätigt der Empfänger die vorläufige Deckung (Art des Geschäftsvorfalles: 003 vorläufige Deckungszusage). Auch nach dieser Bestätigung bleibt die Kontrolle über den Antrag beim VU. Nach der abschließenden Bearbeitung des Antrags beim VU ist die nächste Datenübermittlung die Bestätigung des Vertragsabschlusses (Art des Geschäftsvorfalles: 007 Dokument erstellt) oder die Ablehnung (Art des Geschäftsvorfalles: 004 Ablehnung). Damit ist der Geschäftsvorfall abgeschlossen. Im Falle von Unklarheiten kann das VU alternativ zu 007 oder 004 auch mit einer Nachfrage (Art des Geschäftsvorfalles: 005 Nachfrage) reagieren. In diesem Fall wechselt die Kontrolle wieder zum Vermittler, der daraufhin mit einer Antwort auf die Nachfrage (Art des Geschäftsvorfalles: 006 Antwort auf Nachfrage) reagiert. Damit wechselt die Kontrolle wieder zum VU. Das VU antwortet wieder wie auf den Neuantrag (siehe oben).

Datenmodell

Das Datenmodell der Antragsdatensätze baut auf dem Datenmodell der Bestandsdatensätze auf (siehe Anlagen zu den Allgemeinen Informationen – Strukturmodelle). Die Bestandsdatensätze werden durch diejenigen Informationen ergänzt, die für die vollständige Beschreibung eines Antrags erforderlich sind.

Wie im Verfahren "Bestandsdatenaustausch VU-Vermittler" werden die Antragsdatensätze zwischen den Satzarten 0001.1/1 "Vorsatz" und 9999.1/1 "Nachsatz" eingeschlossen. Eine Antragsdatensendung kann aus mehreren solchen Blöcken von Satzart 0001.1/1 bis Satzart 9999.1/1 bestehen. Im Punkt 7 der "Allgemeinen Informationen / Aufbau der Datensätze" ist beschrieben, unter welchen Bedingungen ein neuer Block zu bilden ist.

Basis für die Antragsdatensätze wird die neue Satzart 0052.1/1 „Geschäftsvorfall“ (GeVo). In dieser Satzart werden die Informationen übermittelt, zu welchem Schritt des Geschäftsvorfalles „Antragsbearbeitung“ die aktuelle Datenübermittlung gehört. Unter anderem können auch „Sollstellung-/Buchungsnummern“ des VU und VM zur Verfügung gestellt.

Die GeVo-Datensendungen müssen je GeVo in einer „Kapselung“ zwischen den Satzarten 0052 und 9952 gehalten werden, da im GeVo „Antrag“ keine Versicherungsscheinnummern als „Referenz“ für alle Datensätze des betreffenden Vertrages zur Verfügung stehen.

Die Ergänzungssätze 0102, 0212, 0352, 0362 und 0382 dürfen ausschließlich in GeVo-Datensendungen übermittelt werden.

Die am Antrag beteiligten Partner werden – wie bisher – in den 0100er-Satzarten geschlüsselt. Die bestehenden 0100er-Satzarten wurden dafür um Datenfelder wie z. B. Rechtsform, Geburtsort, dem Namen des Kreditinstituts und dem Typ der Bankverbindung sowie einer zweiten Bankverbindung ergänzt. Außerdem wurde eine neue „Ild. Personennummer. im GeVo“ für den Partner eingeführt, mit der innerhalb einer Datenlieferung – unabhängig vom Partnerschlüssel von VU und VM – aus anderen Satzarten auf die Person referenziert werden kann. Diese neue Nr. wird in den Satzarten 102, 352, 362 und 382 benutzt.

In der neuen Satzart 0102.1/1 „Partnerdatensatz / Antrag“ werden Ergänzungen zu den Partnerdaten übermittelt, die nur für die Antragsdatenübermittlung relevant sind.

Die Satzart 0200 „Allgemeiner Vertragsteil“ wurde im neuen Folgesatz 0200.1/2 um Informationen zur Kündigungsklausel, zur Versicherungsscheinnummer des Vermittlers und zur Produktform ergänzt.

Die Satzarten 0210, 0211, 0220 und 0221 wurden um einige Felder zu Produktkennung, Versicherte Gefahr, Selbstbehalt, Geltungsbereich und Geltungsbereichseinschränkung ergänzt.

In der neuen Satzart 0212.1/1 werden Ergänzungen zu den Vertragsdaten übermittelt, die nur für die GeVos relevant sind. Es sind dies Kilometerstände, Erwerbsdatum, Vorsteuerabzugsberechtigung und Vorsteuerhöhe.

Die Satzart 0350.1/1 „Klausel-Datensatz“ wurde unverändert übernommen.

In Analogie zum „Klausel-Datensatz“, der sich auf unterschiedliche Bezugsobjekte im Vertrag beziehen kann, wurden neue Datensätze für Vorläufige Deckung, Vorversicherungen, Beiträge und Versicherungsteuern sowie produktspezifische Antragsdaten (hier in abgeänderter Form) erstellt. In diesen Datensätzen wurde als weitere Referenzierungsmöglichkeit die „Ild. Personennummer im GeVo“ eingeführt.

Die neue Satzart 0352.1/1 „Vorläufige Deckungen / Fristen“ erlaubt die Angabe von vorläufigen Deckungen und Fristen. Das Bezugsobjekt im GeVo kann dabei so gekennzeichnet werden, wie in der Satzart 0350 „Klausel-Datensatz“ ergänzt um die „Ild. Personennummer im GeVo“, d.h. das Bezugsobjekt ist entweder eine Person (über die „Ild. Personennummer im GeVo“), eine Satzart 0210 (über den Bezug zur Satzart und die Referenznummer) oder eine Satzart 0220 (über den Bezug zur Satzart und die Wagnisart oder den Bausteinschlüssel)

Mit der neuen Satzart 0362.1/1 werden Informationen zur Vorversicherung übermittelt. Das Bezugsobjekt im Antrag wird dabei genau so gekennzeichnet, wie in der Satzart 0352. Im Falle der Vorversicherungen ist das Bezugsobjekt üblicherweise das versicherte Objekt KFZ d. h. die Satzart 0210 oder eine der 0220er Satzarten, falls die Vorversicherung sich z.B. nur auf Kraffahrt-Vollkasko bezieht.

Die neue Satzart 0382.1/1 „Beitrag / Versicherungsteuer“ erlaubt die Angabe der Beitragsinformationen und der Informationen zur Versicherungsteuer. Das Bezugsobjekt im Antrag wird dabei genau so gekennzeichnet, wie in der Satzart 0352. Das Bezugsobjekt Person wird hier nicht verwendet.

Hierarchisches Strukturmodell – Aufbau der Geschäftsvorfall-Daten

Dieses Strukturmodell zeigt, welche Satzarten in den Geschäftsvorfällen des Verfahrens "Antragsdaten" übermittelt werden.

Es beschreibt die hierarchische Struktur der Antragsdaten und nicht die tatsächliche Reihenfolge der Satzarten in der Datensendung. (Die Reihenfolge der Satzarten in der Datensendung wird durch die Regeln in den Anlagen 26 und 27 sowie die Regelung in den Punkten 25 und 26 der "Allgemeinen Informationen / Aufbau der Datensätze" festgelegt.)

In der hier folgenden Beschreibung steht z.B. "Satzart0100.1" für die Folge der Satzarten 0100.1/1, 0100.1/2, 0100.1/3 und 0100.1/4, d.h. die einzelnen Satznummern (.../1 bis .../4) sind nicht einzeln aufgeführt.

KFZ-Antragsdatensatz

=====

Syntax:


```

) +, .. Ende Partner

Satzart0200.1, . Vertrag
Satzart0350.1 *, . Klausel am Vertrag
Satzart0352.1 ?, . Vorläufige Deckungen / Fristen am Vertrag
Satzart0362.1 *, . Vorversicherung am Vertrag
Satzart0382.1 *, . Beitrag / Versicherungssteuer am Vertrag

( Satzart0210.1(evtl.Satzart0211.1) , .. KFZ (vers. Objekt)
  Satzart0212.1 , .. KFZ-Antragsdaten

Satzart0350.1 *, .. Klausel am KFZ
Satzart0352.1 ?, .. Vorläufige Deckungen / Fristen am KFZ
Satzart0362.1 *, .. Vorversicherung am KFZ
Satzart0382.1 *, .. Beitrag / Versicherungssteuer am KFZ

( Satzart0220.1(evtl.Satzart0221.1) | ... Wagnis Haftpflicht oder
  Satzart0220.2(evtl.Satzart0221.2) | ... Wagnis Vollkasko oder
  Satzart0220.3(evtl.Satzart0221.3) | ... Wagnis Teilkasko oder
  Satzart0220.4(evtl.Satzart0221.4) | ... Wagnis Unfall oder
  Satzart0220.5(evtl.Satzart0221.5) | ... Wagnis Gepäck oder
  Satzart0220.6(evtl.Satzart0221.6) , ... Wagnis Baustein

Satzart0350.1 *, ... Klausel am Wagnis
Satzart0352.1 ?, ... Vorläufige Deckungen / Fristen am Wagnis
Satzart0362.1 *, ... Vorversicherung am Wagnis
Satzart0382.1 *, ... Beitrag / Versicherungssteuer am Wagnis

( Satzart0220.6(evtl.Satzart0221.6), .... Baustein am Wagnis

Satzart0350.1 *, .... Klausel am Baustein am Wagnis
Satzart0352.1 ?, .... Vorläufige Deckungen / Fristen am Baustein am Wagnis
Satzart0362.1 *, .... Vorversicherung am Baustein am Wagnis
Satzart0382.1 *, .... Beitrag / Versicherungssteuer am Baustein am Wagnis
)* .... Ende Baustein am Wagnis
)+ .... Ende Wagnis
)+ .. Ende KFZ

Satzart9950.1 *, . TextNachrichten
Satzart9952.1 . GeVo-Nachsatz
)

```

Art_des_Geschäftsvorfalls 002 Eingangsbestätigung:

=====

Art_des_Geschäftsvorfalls002 :=

```

( Satzart0052.1, . GeVo-Vorsatz
  Satzart9950.1 *, . TextNachrichten
  Satzart9952.1 . GeVo-Nachsatz
) . Ende GeVo

```

Art_des_Geschäftsvorfalls 003 Vorläufige Deckungszusage:

=====

Es werden alle Satzarten zurückgeliefert, die die Struktur des Antragsobjekts definieren (auch die Teile, für die keine Deckungszusage gefordert wurde) und alle Satzarten 0352.1

Art_des_Geschäftsvorfalls003 :=

```

( Satzart0052.1, . GeVo-Vorsatz
  ( Satzart0100.1 +, .. Partner-Adressdaten

```

Satzart0102.1 ,	.. Partner-Antragsdaten	
Satzart0352.1 ?	.. Vorläufige Deckungen / Fristen am Partner	
) +,	.. Ende Partner	
Satzart0200.1,	. Vertrag	
Satzart0352.1 ?,	. Vorläufige Deckungen / Fristen am Vertrag	
(Satzart0210.1(evtl.Satzart0211.1) ,	.. KFZ (vers. Objekt)	
Satzart0212.1 ,	.. KFZ-Antragsdaten	
Satzart0352.1 ?,	.. Vorläufige Deckungen / Fristen am KFZ	
(Satzart0220.1(evtl.Satzart0221.1)	... Wagnis Haftpflicht	oder
Satzart0220.2(evtl.Satzart0221.2)	... Wagnis Vollkasko	oder
Satzart0220.3(evtl.Satzart0221.3)	... Wagnis Teilkasko	oder
Satzart0220.4(evtl.Satzart0221.4)	... Wagnis Unfall	oder
Satzart0220.5(evtl.Satzart0221.5)	... Wagnis Gepäck	oder
Satzart0220.6(evtl.Satzart0221.6) ,	... Wagnis Baustein	
Satzart0352.1 ?,	... Vorläufige Deckungen / Fristen am Wagnis	
(Satzart0220.6(evtl.Satzart0221.6), Baustein am Wagnis	
Satzart0352.1 ? Vorläufige Deckungen / Fristen am Baustein am Wagnis	
)* Ende Baustein am Wagnis	
)+	... Ende Wagnis	
)+,	.. Ende KFZ	
Satzart9950.1 *,	. TextNachrichten	
Satzart9952.1	. GeVo-Nachsatz	
)		

Art_des_Geschäftsvorfalls 004 Ablehnung:

=====

Komplette Ablehnung des gesamten Antrags (kommt in der Realität selten vor)

Art_des_Geschäftsvorfalls004 :=

(Satzart0052.1 ,	. GeVo-Vorsatz
Satzart9950.1 *,	. TextNachrichten
Satzart9952.1	. GeVo-Nachsatz
)	

Art_des_Geschäftsvorfalls 005 Nachfrage:

=====

Art_des_Geschäftsvorfalls005 :=

(Satzart0052.1 ,	. GeVo-Vorsatz
Satzart9950.1 +,	. TextNachrichten
Satzart9952.1	. GeVo-Nachsatz
)	

Art_des_Geschäftsvorfalls 007 Dokument erstellt:

=====

Im Art_des_Geschäftsvorfalls 007 wird die Satzart 0200.1 mitgesendet, damit die wesentlichen Vertragsdaten zum dokumentierten Vertrag redundant zur Bestandsdatenübermittlung im GeVo Antragsdaten zum VM übermittelt wird. Diese Information kann vom VM überlesen werden.

Art_des_Geschäftsvorfalls007 :=

(Satzart0052.1 , . GeVo-Vorsatz
Satzart0200.1 , . Vertrag
Satzart9950.1 *, . TextNachrichten
Satzart9952.1 . GeVo-Nachsatz
)